An den Vorstand der IG Metall

I Herborn
01.07.2004

Resolution von Vertrauensleuten, Betriebsräten und Ortsvorstand der IG Metall Verwaltungsstelle Herborn zum „Ergänzungstarifvertrag“ Siemens Kamp-Lintfort und Bocholt.

Wir die Vertrauensleute, Betriebsräte und die Mitglieder des Ortsvorstandes der IG Metall Verwaltungsstelle Herborn lehnen die gefundene Ergänzungstarifvertragslösung in den obengenannten Siemensstandorten ab.

Wir haben sehr wohl Verständnis dafür, Lösungen zur Sicherung von Arbeitsplätzen notfalls auch mit dem Mittel von Sanierungstarifverträgen zu finden. Aber: Siemens ist kein Sanierungsfall und die unbezahlte Verlängerung der Arbeitszeit kann und darf dabei für uns kein „Lösungsansatz“ sein.

Wir finden es empörend, wie mit diesem „Ergänzungstarifvertrag“ vielen Belegschaften, die gegenwärtig unsere Tarifverträge und gewerkschaftliche Grundsätze verteidigen in den Rücken gefallen wird.

Und wir wissen wovon wir reden. Denn, trotz erheblichen Drucks von verschiedenen Unternehmern (denen es wirtschaftlich erheblich schlechter geht als Siemens) haben wir es in den letzten Jahren in unserer Verwaltungsstelle geschafft nicht einen einzigen „Sanierungstarifvertrag“ mit Arbeitszeitverlängerung oder Lohnverzicht o. ä. abschließen zu „müssen“.

Dies war wahrlich nicht immer einfach, aber letztlich konnten wir die betroffenen Kolleginnen und Kollegen in diesen Tarifbetrieben immer davon überzeugen, dass Lohnverzicht keine Arbeitsplätze sichert sondern nur die Bedingungen für alle versaut. Und jetzt dieser „Tarifabschluß“

Mag die in NRW gefundene „Lösung“ auch Siemens, oder Herrn Pierer befriedigen, solche „Ergänzungstarifverträge zerstören unsere gemeinsame Basis, den Flächentarifvertrag und gefährden in ihrer Konsequenz hunderttausende andere Arbeitsplätze. Und, wenn dieses Beispiel Schule macht - und das wird es - nehmen wir denjenigen die verzweifelt nach Arbeit suchen auch noch die letzte Hoffnung.

Mögen der Bezirksleiter NRW und andere die „Einmaligkeit“ dieses unglaublichen Vorgangs auch noch so oft betonen - unsere Kolleginnen und Kollegen sind empört. Sie wissen - und erfahren nun seit Tagen - welche Begehrlichkeiten ein solcher Präzedenzfall schafft - und niemand glaubt, dass es nun bei diesem „einmaligen Fall“ bleiben wird. Diese Vereinbarung hat viel Vertrauen zerstört und hilft uns bei der Werbung neuer Mitglieder überhaupt nicht.

Wir erwarten auch deshalb vom Vorstand der IG Metall, dass er die Sanierungstarifverträge für Siemens in Kamp-Lintfort und Bocholt nicht genehmigt, solange er die unbezahlte Verlängerung von Arbeitszeit vorsieht.

Name, Vorname	Betrieb	Unterschrift

Name, Vorname	Betrieb	Unterschrift